

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 09. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2022)

zum Thema:

Berater der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

und **Antwort** vom 24. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mai 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11803
vom 09. Mai 2022
über Berater der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der Abschluss von Beraterverträgen und die Inanspruchnahme von externen Beraterleistungen durch die Senatsverwaltung rechtlich geregelt?

Zu 1.: Es werden die allgemeinen vergaberechtlichen Grundsätze angewandt. Dies erfolgt nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) je nach den jeweiligen Schwellenwerten im Ober- (VgV) oder Unterschwellenbereich (UVgO).

2. Aus welchen Haushaltstiteln kann die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Beraterleistungen finanzieren?

Zu 2.: Für Beratungsleistungen steht allgemein der Titel 54010 (Dienstleistungen) zur Verfügung. Können die Beratungsleistungen einem konkreten Titel bzw. einer spezifischen Maßnahme zugeordnet werden, erfolgt die Finanzierung aus diesem Titel.

3. Welche externen Berater hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie seit der 18. WP mit der Erbringung von Leistungen beauftragt? (Bitte Jahr, Summe, Haushaltstitel und konkrete Leistung benennen)

Zu 3.: Die Angaben dazu sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4. Welche Form der Zusammenarbeit gab und gibt es in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zwischen der Berliner Senatsverwaltung oder den Bezirken mit „Mark Rackles Consulting“? Wie viel Mittel wurden und werden für Leistungen der „Mark Rackles Consulting“ aufgewendet? (Bitte Jahr, Summe, Haushaltstitel und konkrete Leistung benennen)

Zu 4.: Zwischen der Mark Rackles Consulting und dem Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bestand und besteht kein Vertragsverhältnis. Elf Bezirke haben mitgeteilt, dass kein Vertragsverhältnis mit „Mark Rackles Consulting“ bestand oder besteht.

Der Bezirk Mitte teilt dazu folgendes mit:

"Ende Februar 2022 wurde ein Honorarvertrag zwischen Mark Rackles Consulting und dem Bezirk Mitte (Abteilung Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur) abgeschlossen. Der Vertrag bezieht sich auf die Projektkoordination zur Beschleunigung der Schulbauoffensive in Mitte. Der konkrete Leistungsinhalt umfasst die Optimierung aller Maßnahmen, die auf Erhaltung, Erneuerung und Erweiterung der Standortorte des Schul- und Sportamtes gerichtet sind. Eine wesentliche Aufgabe des Auftragnehmers besteht in der Projektkoordination zwischen den an der bezirklichen Schulbauoffensive beteiligten Akteurinnen und Akteuren (inkl. Dienstleister wie Planungsbüros, Fachämtern, HOWOGE und Landesdienststellen). Der Leistungsumfang ist auf 150 Stunden im Quartal begrenzt, die Leistung wird stundenweise nachgewiesen und abgerechnet. Der bisherige Aufwand belief sich für Februar und März 2022 in Summe auf 3.903 €. Die Kosten werden auf den Haushaltstitel 54010 (Dienstleistung) gebucht."

5. Zur Verständigung mit den Opfern des sog. „Kentler-Experiments“ wurden zwei Rechtsanwältinnen vom Senat eingebunden. Was war der konkrete Auftrag und in welcher Höhe wurde ein Honorar vereinbart und gezahlt? (Bitte auch um Angabe des Haushaltstitels)

Zu 5.: Die Rechtsanwältinnen wurden durch das Land Berlin beauftragt, um mit beiden Betroffenen in Hinblick auf das ihnen widerfahrene Leid eine Einigung im Rahmen eines außergerichtlichen Wegs einen konkreten Betrag zu erzielen. Weitere Ausführungen können der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Nr. 18/24943 vom 15.09.2020 entnommen werden. Für die Beauftragung der Rechtsanwältinnen und angefallene Gerichtskosten wurden für 2020 aus Kapitel 1042, Titel 54010 Mittel in Höhe von 11.561 € und für 2021 ebenfalls aus Kapitel 1042, Titel 54010 Mittel in Höhe von 17.810 € aufgewendet.

6. Wie viele Mittel hat die Senatsverwaltung für die „Köller-Kommission“ aufgewendet und was beinhaltet der Auftrag? (Bitte auch um Angabe des Haushaltstitels)

Zu 6.: Die zahlenmäßigen Auskünfte zur Qualitätskommission zur Schulqualität in Berlin (Köller-Kommission) sind der Anlage 1 zu entnehmen (Kapitel 1010, Titel 54010). Die Ziele und Schwerpunkte der Qualitätskommission zur Schulqualität in Berlin sind in Anlage 2 beschrieben.

7. In Bezug auf welche Gegenstände ist die Einbeziehung externer Berater durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie konkret geplant oder anvisiert?

Zu 7.: Für das Projekt „Gesamtstädtische Qualitätsentwicklung Pflegekinderdienste“ sind im Haushaltsplanentwurf 2023 Mittel bis zur Höhe von 100.000 € zur Strukturierung und Moderation der komplexen Prozesse und vielfältigen Akteure für eine externe Beratungsleistung bei Kapitel 1042, Titel 54010 vorgesehen.

Berlin, den 24. Mai 2022

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage S19/11803 "Berater der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie"

konkrete Leistung	Auftragnehmer	Kapitel	Titel	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Bemerkung
Abt. ZS													
Beratungsleistungen zu europäischen Förderprogrammen	EBB Europaberatung GmbH	1000	540 10		69.873,51	99.969,90	99.969,96	83.184,32	37.682,38				
Rahmenvereinbarung Anwaltliche Beratung in Vorbereitung diverser EU-Ausschreibungen	RA Ines Argyriadou	1000	54010 51185 81230 81240 81252 81256				49.591,44	38.604,65		54.869,00	11.895,00	9.000,00	
fachspezifische Beratung: Beratung- und Unterstützungsleistung zur Sicherung des Qualitätsmanagement im Bereich Schule	Fa. Friends Consulting	1000	54010					35.134,80	26.908,92	51.499,00	44.394,30	19.503,00	
Projekt "Befähigung zum Projektmanagement und Aufbau von (Multi-) Projektmanagementstrukturen in der SenBildJugFam	KPMG AG	1000	54003						126.300,65	64.658,00	259.497,00		
Beratung und Unterstützung bei der Qualitätssicherung der Fachverfahren ISBJ	Fraunhofer Fokus	1000	51185							160.231,00	178.500,00	178.500,00	
Dienstleistungsauftrag über die externe Unterstützung zur strategischen Begleitung der Umsetzung des Programms Schule in der digitalen Welt im Rahmen der Vorhaben eGovernment@School und eEducation Berlin	Prozessarchitekt Dr. Holger Heubner	1000	511 85 54003							67.063,00	43.483,00	70.000,00	
Abt. I													
Evaluation der Mitarbeiter:innenbefragung 2016 (Beratungsleistungen)	GETOQ mbH (4.248,79 €) 2017 Geipel, Scarlett (5.277,99 €) 2017 Hannerfeldt, Helen (665,00 €) 2019 Hipp, Dr. Michael (618,40 €) 2020	1012	54002				9.526,78		665,00	618,40			
Evaluation der Mitarbeiter:innenbefragung 2016 (externe Prozessbegleitung)	Mundry, Julia (1.231,50 €) 2017 GITTA mbH (2.709,37 €) 2017 Wellendorf Unternehmensberatung (2.463,06 €) 2017 Geipel, Scarlett (1.966,31 €) 2017 Geipel, Scarlett (2.216,70 €) 2018 Geipel, Scarlett (2.463,06 €) 2018	1012	54002				8.370,24	4.679,76					
Evaluation der Mitarbeiter:innenbefragung 2016 (unterstützende Maßnahmen)		1012	54002				38.635,66	14.723,51	15.331,89		9.843,44	16.500,00	2022 geplant
Prozessbegleitung SIBUZ 02	Leipelt Giese Berner GbR	1010	52518			6.000,00							
Leistungsberatung SIBUZ 02	Leipelt-Giese-Berner GbR	1010	52518					3.016,40					
Außenstellentagung der Region 02_Prozessberatung_Teambildung	Mary Ivic	1012	52501						809,20				Weiterführung geplant
Prozessbegleitung SIBUZ 02	Mary Ivic	1010	52518							1.070,00			Weiterführung geplant

Fortbildung Leitungsteam Außenstelle 02	Christian Bobusch	1012	52501								800,00		
Begleitung des SIBUZ-Leitungsteams in Form von Coaching (SIBUZ 09)	Jens Wellendorf Unternehmensberatung, Ansbacher Straße 9, 10787 Berlin	1010	52518								800,00		
Prozessbegleitung und Supervision des SIBUZ-Leitungsteams (SIBUZ 09)	Jens Wellendorf Unternehmensberatung, Ansbacher Straße 9, 10787 Berlin	1010	52518								2.394,11		
Prozessbegleitung und Supervision des SIBUZ-Leitungsteams (SIBUZ 09)	Jens Wellendorf Unternehmensberatung, Ansbacher Straße 9, 10787 Berlin	1012	52501							2.150,00			
Begleitung SIBUZ-Leitungsteam mit dem Themenschwerpunkt Zusammenarbeit mit Schulaufsicht (SIBUZ 09)	Jens Wellendorf Unternehmensberatung, Ansbacher Straße 9, 10787 Berlin	1012	52501							1.500,00			
Begleitung SIBUZ-Leitungsteam mit dem Themenschwerpunkt Zusammenarbeit mit Schulaufsicht (SIBUZ 09)	Jens Wellendorf Unternehmensberatung, Ansbacher Straße 9, 10787 Berlin	1012	52501						1.795,59				
Leitungsteam SIBUZ - Fortsetzung der Prozessbegleitung (SIBUZ 09)	Jens Wellendorf Unternehmensberatung, Ansbacher Straße 9, 10787 Berlin	1012	52501						399,02				
Weiterführung der Prozessbegleitung zum Schwerpunkt systemische Beratung: hier Aufbau schulinterner Beratungsteams in Zusammenarbeit mit Schulaufsicht (SIBUZ 09)	Christel Schminder, Systemische Supervisorin SG, Olivaer Platz 6, 10707 Berlin	1012	52501						1.200,00				
Umgang mit Excel und Access im Kontext datengestützter Prozessentwicklung. Die Kolleginnen der Koordinierungsstelle werden vertiefend mit den Inhalten vertraut gemacht. (SIBUZ 09)	Dr. Frank J. Müller, Schlegelstr. 31, 10115 Berlin	1012	52501					300,00	300,00				
Abschlussveranstaltung der Fortbildungsmaßnahme "Systemische Gesprächsführung und Supervision" inkl. Konzept und Handout (Modul IX) (SIBUZ 09)	Christel Schminder, Systemische Supervisorin SG, Olivaer Platz 6, 10707 Berlin	1010	52518						700,00				
Weiterführung der Prozessbegleitung zum Schwerpunkt systemische Beratung: hier Fortsetzung für Prozessbegleitung der Regionalteams zur Beratung und Unterstützung der SIB (schulinternes Beratungsteam), Vorgespräch und Auswertung der Auftaktveranstaltung (SIBUZ 09)	Christel Schminder, Systemische Supervisorin SG, Olivaer Platz 6, 10707 Berlin	1010	52518						1.200,00				
Prozessberatung: Unterstützung bei Fortsetzung und Verstetigung der begonnenen Organisationsentwicklungsmaßnahmen im SIBUZ 09, hier: Klausurtag laut Angebot	Jens Wellendorf Unternehmensberatung, Ansbacher Straße 9, 10787 Berlin	1010	52518						1.862,09				
Prozessberatung: Unterstützung bei Fortsetzung und Verstetigung der begonnenen Organisationsentwicklungsmaßnahmen im SIBUZ 09.	Jens Wellendorf Unternehmensberatung, Ansbacher Straße 9, 10787 Berlin	1010	52518						2.128,10				
Prozessberatung: Unterstützung bei Fortsetzung und Verstetigung der begonnenen Organisationsentwicklungsmaßnahmen im SIBUZ 09.	Jens Wellendorf Unternehmensberatung, Ansbacher Straße 9, 10787 Berlin	1012	52501					931,04					
Weiterführung der Prozessbegleitung zum Schwerpunkt systemische Beratung: hier Modul VII und VIII Schwerpunkt aufbereiten, analysieren und visualisieren Teil 1 und Teil 2 (SIBUZ 09)	Christel Schminder, Systemische Supervisorin SG, Olivaer Platz 6, 10707 Berlin	1012	52501					1.000,00					

Weiterführung der Prozessbegleitung zum Schwerpunkt systemische Beratung: hier Modul V und VI Schwerpunkt aufbereiten, analysieren und visualisieren Teil 1 und Teil 2 (SIBUZ 09)	Christel Schminder, Systemische Supervisorin SG, Olivaer Platz 6, 10707 Berlin	1012	52501					1.000,00					
Abt. II													
Beratungsleistungen für die Erprobung und Weiterentwicklung von Qualitätsstandards für die Gartenarbeitsschulen und Jugendverkehrsschulen Berlin 2021/2022	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	1010	54010								25.000,00	62.049,00	
Coaching/ Beratungsleistungen für die Arbeit in Projekten/Projektstrukturen zur konkreten Unterstützung des Projektes „Einführung des Erwachsenenbildungsgesetzes“	Raske & Duparré Managementberatung	1010	54010								904,00		
Qualitätskommission zur Schulqualität in Berlin (Köller-Kommission)	Mitglieder der Expertenkommission	1010	54010					9.108,96	30.054,54				
Beratung für die Erstellung „Vorstudie zur Konzeptionierung des abteilungsübergreifenden Programms Bildungsqualität“(befindet sich in Vorbereitung)	ITDZ, Rahmenvertrag "Projektservices 2019"	1010	54010									49.359,20	
Abt. III													
fachspezifische Beratung: Beratungsleistungen Projekt Jugendfördergesetz	MOYSIES & PARTNER IT- und Managementberatung	1042	54010				94.087,00	201.859,22	70.636,00	18.931,20			
Einführung eines einheitlichen digitalen Berichtswesens für das Flexibudget	ITDZ-Berlin	1042	54010							99.158,00	63.685,00		
Durchführung einer Studie zur Pflegekinderhilfe in Berlin (PKD-Studie)	GISS e.V.	1042	54010							59.351,88	11.781,00		
Durchführung einer Evaluation des Modellprojektes "Berliner Koordinierungsstelle zur Entwicklung flexibler Hilfesettings für Kinder und Jugendliche mit komplexem Hilfebedarf"	Evangelische Hochschule Berlin (EHB)	1045	67101							10.000,00	10.644,39		
Abt. V													
Evaluation des Landesprogramms Berliner Familienzentren	DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und soziale Integration	1040	52610	40.000,00									
Beratungsleistungen zum Projekt Familienfördergesetz (Partizipation)	ZebraLog GmbH	1041	54010							47.364,00			
Beratungsleistungen zum Projekt Familienfördergesetz (Begleitung durch externe Prozesssteuerung)	Moysies & Partner	1041	54010							305.971,30	185.538,60		über Rahmenvertrag ITDZ
Begleitende Beratung der Strategieentwicklung der Landeskommision zur Prävention von Kinder- und Familienarmut	PHINEO gAG	1041	54079							29.000,00	12.495,00		
Berliner Landeszentrale für politische Bildung													
Planung zweiter Standort, LZ-Regale in Bibliotheken	Einzelperson (Architekt)	1014	51140								7.632,00		
Summe:				40.000,00	69.873,51	105.969,90	300.181,08	384.433,70	297.027,80	1.003.489,32	869.286,84	404.911,20	

Qualitätskommission zur Schulqualität in Berlin

Frau Senatorin Scheeres beruft eine Qualitätskommission zur Begleitung des Implementierungsprozesses des Berliner Qualitätspakets (von Januar 2019) ein.

Dafür werden von der Senatorin zwei Gruppen berufen.

Die **Expertenkommission** besteht aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und einem Experten als Berater und Moderator. Sie folgt abgestimmten Zielen und Schwerpunkten, die mit den Handlungsfeldern und Maßnahmen des Berliner Qualitätspakets verbunden sind. Sie analysiert auf dem Hintergrund der Berliner Daten und der initiierten Maßnahmen zur Verbesserung der Schulqualität die Gesamtsituation (siehe Ziele und Schwerpunkte) und gibt in einem Abschlussbericht Empfehlungen an die Senatorin ab.

Die **Praxiskommission** besteht aus relevanten Vertretungen im Bildungsbereich sowie Praktikerinnen und Praktikern aus Schule und Bildungsverwaltung. Sie gibt der Expertengruppe regelmäßig Rückmeldungen.

Voraussichtlich wird sich die Expertenkommission zehnmal treffen und zusätzlich zehnmal gemeinsam mit der Praxiskommission zusammen kommen.

Ein erster Zwischenbericht wird voraussichtlich im November 2019 vorliegen, der Abschlussbericht wird in ca. 6-9 Monaten erwartet.

1. Zielsetzung der Qualitätskommission in Berlin

Die Qualitätskommission wird aufbauend auf den 8 Handlungsfeldern und 39 Maßnahmen des Berliner Qualitätspakets für Schulen wissenschaftlich begründete Empfehlungen für Berlin erarbeiten, wie auf den unterschiedlichen Bildungsetappen (von der KITA bis in die Lehrkräftefortbildung) Lehr- und Lernprozesse so gestaltet werden können, dass erfolgreiches fachliches und soziales Lernen stattfinden kann und Disparitäten im Bildungssystem reduziert werden können. Dazu gehören:

- Empfehlungen, wie die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler in den Kernfächern verbessert werden können, damit Berliner Schülerinnen und Schüler zukünftig in den Ländervergleichen des Instituts für die Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB-Bildungstrend), den zentralen Abschlussprüfungen und in den Vergleichsarbeiten (VERA 3 und VERA 8) höhere Leistungen erzielen.
- Empfehlungen, wie soziale und kulturelle Disparitäten in den Leistungen der Schülerinnen und Schüler langfristig reduziert werden können.
- Empfehlungen mit dem Ziel, dass Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I besser auf den Übergang in die berufliche Erstausbildung oder in die gymnasiale Oberstufe vorbereitet werden und sich die Zahl der Lernenden ohne Abschluss substantiell reduziert.



- Empfehlungen mit dem Ziel, die professionelle Infrastruktur und Wirksamkeit der Unterstützung der Schulen durch die Schulaufsicht, das ISQ, das LISUM, die Schulinspektion, proSchul und die regionale Fortbildung weiterzuentwickeln.

2. Schwerpunkte der Arbeit mit Bezug zu den Handlungsfeldern des Berliner Qualitätspakets

Im Rahmen der Kommissionsarbeit sollen sieben Schwerpunkte gesetzt werden:

Schwerpunkt 1 - *Ziele schulischer und vorschulischer Bildung mit Schwerpunkt auf die Förderung sprachlicher und mathematischer Kompetenzen:*

Dieser Schwerpunkt bezieht sich auf die Handlungsfelder 2, 3 und 7 des Berliner Qualitätspakets; u.a. sollen Bildungs- bzw. Lehrpläne dahingehend analysiert werden, ob sie eine optimale Grundlage zur Erreichung der KMK-Bildungsstandards in den Fächern Deutsch und Mathematik bieten. Darüber hinaus wird die Passung von Lehrplänen und Lehrwerken Gegenstand dieses Schwerpunkts sein und der Nutzen der schulinternen Curricula wird geprüft.

Schwerpunkt 2 - *Frühe Bildung* (vgl. auch hierzu die Handlungsfelder 2, 3 und 7 des Berliner Qualitätspakets):

Themen, die hier adressiert werden, sind:

- (1) Situation der Förderung von Kindern in den ersten sechs Lebensjahren;
- (2) Angebotsstruktur zur Unterstützung von sozial und kulturell benachteiligten Kindern in der kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklung;
- (3) Ausbildung und Professionalisierung pädagogischer Fachkräfte.

Schwerpunkt 3 - *Merkmale gelingenden Unterrichts und ihre Beobachtung durch die Schulaufsicht und die Schulinspektion* (berücksichtigt werden die Handlungsfelder 4, 5 und 8 des Qualitätspakets):

Fragen adressieren u.a. folgende Punkte:

- (1) Wie ist die Passung zwischen Merkmalen guten Fachunterrichts (kognitive Aktivierung, Klassenführung, kognitive Unterstützung und sozial-emotionale Unterstützung) und Beurteilungsdimensionen der Schulinspektion?
- (2) Welche Unterstützungssysteme existieren von Seiten der Schulaufsicht und Schulinspektion?
- (3) Sollten diese weiterentwickelt werden?
- (4) Wie werden Schulinspektion, Lernstandserhebungen (durch das ISQ) und Fortbildungsangebote verzahnt?
- (5) Welche steuernde Wirkung können dabei das Berliner Indikatorenmodell und die Schulverträge übernehmen?

Schwerpunkt 4 - Leistungsbewertung und Leistungsüberprüfung (Hier besteht u.a. Bezug zu den Handlungsfelder 2, 3 und 8 des Berliner Qualitätspakets):

Themen sind:

- (1) Wie wird, beispielsweise über Klassenarbeiten, gesichert, dass Schülerinnen und Schüler erfolgreich gelernt haben?
- (2) Welche Funktionen haben Lernstandserhebungen, die vom ISQ durchgeführt werden und welche Hilfe können zukünftig digitale Diagnoseinstrumente leisten?
- (3) Qualität und Anspruchsniveau zentraler Abschlussprüfungen;
- (4) Verzahnung von VERA 8 und Abschlussprüfungen;
- (5) Verzahnung von interner Evaluation, Schulinspektion und Lernstandserhebungen.

Schwerpunkt 5 - Standardsicherung am Ende der Sekundarstufe I (vgl. hierzu auch die Handlungsfelder 2 und 3 des Qualitätspakets):

Themen sind hier:

- (1) Leistungsstände am Ende der Sekundarstufe I in den unterschiedlichen Schularten mit Blick auf die KMK-Standards für den Hauptschulabschluss und den Mittleren Schulabschluss;
- (2) Schulabbrüche und ihre Ursachen;
- (3) Sicherung von Kompetenzen zum erfolgreichen Übertritt in die gymnasiale Oberstufe oder berufliche Erstausbildung.

Schwerpunkt 6 – Fördern und Fordern (vgl. auch Handlungsfelder 4, 5 und 7 des Qualitätspakets):

Themen hier sind:

- (1) Identifikation von Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem Förderbedarf in KITA, Grundschule und Sekundarstufe I;
- (2) Förderangebote für leistungsschwache Kinder und Jugendliche in KITA, Grundschule und Sekundarstufe I;
- (3) Umgang mit Heterogenität in Lerngruppen;
- (4) Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler (Enrichment);
- (5) Verbindlichkeit von Förderangeboten.

Schwerpunkt 7 – Lehramtsausbildung und Lehrkräftefort- und -weiterbildung (vgl. auch Handlungsfelder 1, 4, 7 und 8):

Themen hier sind:

- (1) Lehrkräfteausbildung an Berliner Universitäten;
- (2) Angebote der Lehrkräftefortbildung;
- (3) Professionalisierung von Quer- und Seiteneinsteigern;
- (4) Passung von Professionalisierungsangeboten und Professionalisierungsbedarfen.